

DEUTSCHE HÖRER!

Die Nazis fangen an, sich mit ihrem Untergang zu beschäftigen, sie sind dabei, ihn sich und allen auszumalen, und zwar in glühenden Farben. Neu kann ihnen der Gedanke ihres Wiederverschwindens nicht sein: zu Anfang ihrer Herrschaft mußten sie stark damit rechnen, daß die gesittete Welt verstehen werde, was ihr von ihnen drohte, verstehen werde, daß das keine Regierung war, sondern ein Mordgesindel, und durch gemeinsames Handeln ihrem Wirken rasch ein Ende setzen werde. Sie hätten damals von ihrem Falle wohl kaum viel Aufhebens gemacht und nicht gedacht, er müsse einem Weltuntergang gleichkommen; denn noch fühlten sie sich als kleine Leute, als die dreist abenteuernden Konjunkturritter der Zeit, die sie waren, und hätten sich selbst kaum gewundert, wenn ihr Unternehmen wie ein vergrößerter Kapp-Putsch verlaufen wäre. Seitdem sind sie ins Kraut geschossen, daß es ein Staunen ist, nicht zuletzt für sie selbst; und wie sie mittlerweile von sich zu denken gelernt haben, was sie sich schuldig zu sein glauben, das zeigen die Beschreibungen, die sie im voraus von ihrem Ende geben, und die darauf berechnet sind, uns das Blut gerinnen zu lassen.

Zunächst sind es dunkle Warnungen an England und seine Verbündeten, ihnen nicht das Leben unmöglich zu machen, denn sonst werde geschehen, was niemand sich auszudenken vermöge. „Ihr Kinder der Zivilisation“, sagt Goebbels ungefähr, „habt keine Greuelphantasie und stellt euch immer noch nicht vor, wozu wir fähig sind. Ihr kommt einfach nicht drauf, und wir verraten es euch auch nicht, aber notfalls werden wir es unglaublicher Weise *tun*. Hütet euch! Verständigt euch mit uns und macht Frieden, damit wir aus diesem Kriege herauskommen, den wir, weiß Gott, im Begriffe sind, zu verlieren. Leute wie uns treibt man besser nicht zur Verzweiflung — sonst wird man etwas erleben.“ — Da hilft es wohl nichts, man wird Vernunft annehmen und ihnen Europa und Afrika zur Beute lassen müssen. Mit diesen Zeitgenossen ist schwer auszukommen. Siegen sie, so werden sie mit der Welt eine Scheußlichkeit anstellen, wie sie noch nicht da war. Und unterliegen sie, so verheißen sie ebenfalls noch für den letzten Augenblick etwas Ungeheures an Scheußlichkeit. Sie drohen, das Haus in die Luft zu sprengen. Goebbels sagt es wörtlich im „Reich“: „Wenn je der Tag kommen sollte, wo wir gehen müssen; wenn wir eines Tages gezwungen sein sollten, von der historischen Szene abzutreten, dann

werden wir die Tür hinter uns zuschmettern, daß der Erdkreis erbeben und die Menschheit starr dastehen soll vor Staunen.“ — Ich glaube nun zwar, daß der Krach der zufallenden Tür übertönt werden wird von einem ungeheueren Pfeifkonzert des Welt-Auditoriums, denn etwas so Hundsmiserables wie das Spiel dieser blutigen Schmierentruppe ist noch nicht geboten worden. Aber was denken sich diese apokalyptischen Lausbuben, daß sie glauben, ihr Ende müsse eine Götterdämmerung sein? Ein unglücklichstes Zusammenkommen äußerer und innerer Umstände hat ihnen die Macht in die Hände gespielt, zehn Jahre lang in Deutschland und außerhalb einen fluchwürdigen Unfug zu treiben, und nun wollen sie kleistische Töne anschlagen und erklären, daß eine Herrschaft wie die ihre „nur mit Blut, vor dem die Sonne verdunkelt, zu Grabe gebracht werden solle“?

Die Narren! Freiheit und Menschenwürde dürfen nicht untergehen, die Vereinten Nationen können nicht absteigen von ihrem Ziel, die Nazi-Geißel zu zerbrechen und dem deutschen Nationalismus und Rassen-Größenwahn überhaupt ein Ende zu machen. Das wird geschehen, auch wenn die Nazis schreien, sie würden Schreckliches anstellen, wenn man ihnen zu nahe tritt. Die freien Völker darf ihr erpresserisches Warnen und Drohen nicht rühren. Aber ihr Deutschen solltet darauf hören, ihr deutschen Arbeiter und deutschen Soldaten. Es ist weit gekommen mit Deutschland und weit auch schon mit der Meinung der Welt über das deutsche Volk, das ohne sich je zu empören so himmelschreiende Verbrechen in seinem Namen begehen läßt. Den Nazis ist an Deutschland nicht das Geringste gelegen, um ihre Haut ist es ihnen zu tun. Wollt ihr sie bis zum Letzten gewähren, es für euch, für Deutschland, zum Äußersten kommen lassen und den Unsinnigen *nicht in den Arm fallen*, bevor sie in letzter Stunde noch all ihre Schandtaten überbieten, sodaß es dem Faß den Boden ausschlägt und einen glimpflichen, vom Geist der Versöhnung bestimmten Frieden endgültig unmöglich macht? Goebbels warnt. Die Warnung gilt dir, deutsches Volk!

